

Die Zukunft gestalten

Als Handwerkerinnen und Handwerker arbeiten wir zu einem Großteil in Berufen, die von einer langen Tradition geprägt sind. Trotz zum Teil jahrhundertealter Arbeitsweisen und Techniken sind wir Innovationen nicht verschlossen. Im Gegenteil: Viele



Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm. Foto: Armin Buhl

von Ihnen nehmen diese Neuerungen nicht nur dankend an, sondern beteiligen sich aktiv an der Entwicklung und so am Wandel des Handwerks, also an unser aller Zukunft. Wer im Handwerk etwas bewegt, sollte dies auch nach außen zeigen. Nicht zuletzt, um für andere ein Vorbild zu sein, sich ebenfalls am Fortschritt ihres Handwerkes zu beteiligen. Denn – das Handwerk bewegt Deutschland. Nicht umsonst wird es auch als Motor des Mittelstandes bezeichnet. Wir sind modern, innovativ, hochtechnologisch und mit prächtigen Aussichten für die Zukunft. Im Rahmen der diesjährigen „Jahresbegegnung“ in Schwäbisch Gmünd wird zum dritten Mal den „Zukunftspreis“ der Handwerkskammer Ulm vergeben. Egal, ob etablierter Handwerksbetrieb oder Handwerks-Start-up – bewerben Sie sich und zeigen Sie, was Sie bewegen. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, was es 2019 bedeutet, eine Handwerkerin oder ein Handwerker zu sein.